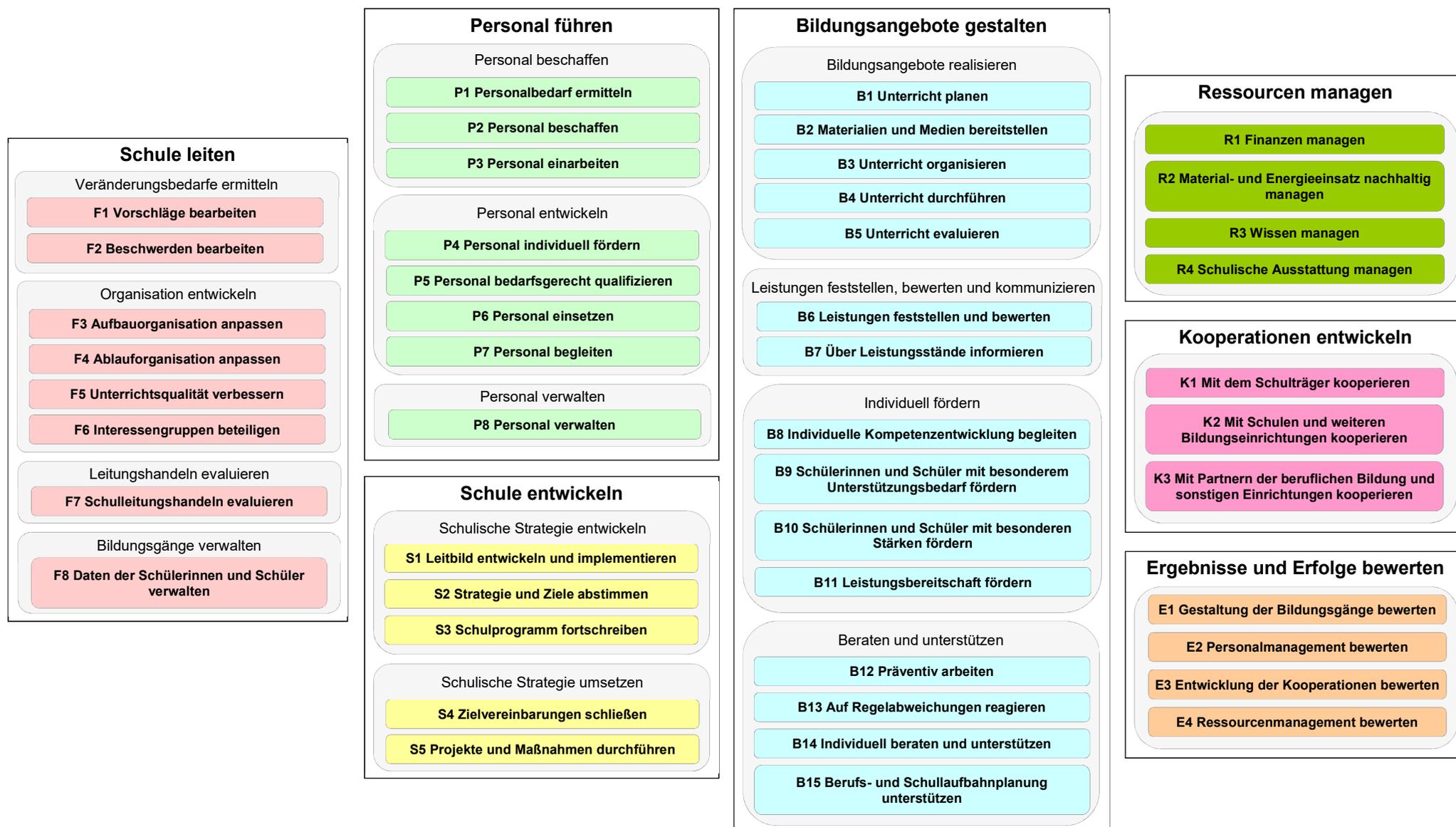


# Kernaufgabenmodell für berufsbildende Schulen in Niedersachsen 2022 (KAM-BBS)

- Qualitätsbereiche, Qualitätssegmente und Kernaufgaben -



# Qualitätsbereiche, Qualitätssegmente und Kernaufgaben mit Anforderungen (A)

Qualitätsbereich „Schule leiten“	
Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter verantwortet unter Einbeziehung aller Interessengruppen das schulische Qualitätsmanagement. Im Rahmen demokratischer Prozesse steht sie bzw. er vorbildlich für eine an Werten und Normen orientierte Schulkultur sowie für eine Haltung der Wertschätzung.	
Veränderungsbedarfe ermitteln	F1 <b>Vorschläge bearbeiten</b> Vorschläge zur Veränderung sind systematisch erfasst und kommuniziert. (A) Es liegen schulinterne Regelungen zum Umgang mit Vorschlägen zur Verbesserung vor.
	F2 <b>Beschwerden bearbeiten</b> Beschwerden sind systematisch erfasst und zeitnah bearbeitet. (A) Es bestehen abgestimmte schulinterne Regelungen zum Umgang mit Beschwerden.
Organisation entwickeln	F3 <b>Aufbauorganisation anpassen</b> In der Schule ist die Aufbauorganisation dokumentiert und wird regelmäßig an veränderte Anforderungen angepasst. (A) Die aktuelle Aufbauorganisation mit Stellen- und Aufgabenbeschreibungen ist für jede Funktionsstelle und die Aufgaben der weiteren Landesbediensteten <sup>1</sup> festgelegt und in geeigneter Weise kommuniziert.
	F4 <b>Ablauforganisation anpassen</b> In der Schule sind die Arbeitsabläufe festgelegt, die regelmäßig überprüft und ggf. angepasst werden. (A) Die Vorgehensweisen zur Aufgabenbearbeitung sind festgelegt und den Verantwortlichen und Beteiligten kommuniziert.
	F5 <b>Unterrichtsqualität verbessern</b> Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter überprüft systematisch und regelmäßig die Qualität des Unterrichts und leitet daraus Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung ab. (A) Ein Konzept zur Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht durch die Schulleiterin bzw. den Schulleiter liegt vor und ist kommuniziert.
Leitungshandeln evaluieren	F6 <b>Interessengruppen beteiligen</b> Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter fördert zielgerichtet die Beteiligung der Interessengruppen der Schule. (A) Die Beteiligung der Interessengruppen entspricht den rechtlichen Vorgaben und basiert auf abgestimmten schulischen Regelungen.
	F7 <b>Schulleitungshandeln evaluieren</b> Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter und ihr bzw. sein Schulleitungsteam <sup>2</sup> überprüfen regelmäßig die Wirksamkeit ihres Leitungshandelns, um ggf. Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten und diese umzusetzen. (A) Ein Instrument zur Einschätzung des Leitungshandelns und zur Auswertung der Ergebnisse ist implementiert.
Bildungsgänge verwalten	F8 <b>Daten der Schülerinnen und Schüler verwalten</b> Die Schule verwaltet die Daten der Schülerinnen und Schüler und sichert die anforderungsgerechte Bereitstellung der Zeugnisse und anderer Dokumente. (A) Die formalen und rechtlichen Vorgaben für den Umgang mit den Daten der Schülerinnen und Schüler sowie der Bereitstellung von Zeugnissen und anderen Dokumenten werden eingehalten.

Qualitätsbereich „Personal führen“	
Die Schule steuert die Prozesse des Personalmanagements. Sie fördert die Kompetenzen und die Kreativität aller Verantwortlichen und Beteiligten und schafft eine Kultur der Verantwortung, des Vertrauens und der Wertschätzung.	
Personal beschaffen	P1 <b>Personalbedarf ermitteln</b> Die Schule erhebt die aktuelle Personalausstattung und ermittelt systematisch den aktuellen und zukünftigen Personalbedarf. (A) Eine Übersicht über die aktuelle Personalausstattung liegt vor.
	P2 <b>Personal beschaffen</b> Die Schule entwickelt auf Grundlage des ermittelten Personalbedarfs geeignete Maßnahmen zur Personalbeschaffung und führt diese systematisch durch. (A) Abgestimmte Vorgehensweisen zur Personalbeschaffung liegen vor.
	P3 <b>Personal einarbeiten</b> Die Schule unterstützt lehrendes und nicht lehrendes Personal bei ihrer Einarbeitung. (A) Ein Konzept zur Einarbeitung und Unterstützung des lehrenden und nicht lehrenden Personals liegt vor.
Personal entwickeln	P4 <b>Personal individuell fördern</b> Die Schule fördert das lehrende und nicht lehrende Personal entsprechend ihrer individuellen Professionalisierung. (A) Die Schule führt systematisch Maßnahmen zur Personalentwicklung durch.

Personal einsetzen	P5 <b>Personal bedarfsgerecht qualifizieren</b> Das lehrende und nicht lehrende Personal ist nach einem auf die Strategie der Schule abgestimmten Konzept qualifiziert. (A) Ein Fortbildungskonzept liegt vor.
	P6 <b>Personal einsetzen</b> Bei der Gestaltung der Stunden- und Vertretungspläne erfolgt der Einsatz des lehrenden und nicht lehrenden Personals unter Berücksichtigung der Strategie und Ziele der Schule sowie fachlich angemessen auf Basis der individuellen Personalentwicklung. (A) Jährlich wird ein Plan für den Personaleinsatz in den Bildungsgängen erstellt. (A) Der Personaleinsatz erfolgt strukturiert aufgrund der Zusammensetzung der Lerngruppen in den Bildungsgängen, fachlich angemessen und entsprechend den rechtlichen und pädagogischen Anforderungen.
	P7 <b>Personal begleiten</b> Die Schule plant systematisch Maßnahmen zur Personalfürsorge und führt diese durch. (A) Die Schule führt die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes und Gesundheitsmanagements durch.
Personal verwalten	P8 <b>Personal verwalten</b> Die Schule erfüllt sach- und fachgerecht die Aufgaben der Personalverwaltung. (A) Die Personaldaten sind gemäß den rechtlichen Vorgaben erfasst und verwaltet.

Qualitätsbereich „Schule entwickeln“	
Die Schule hat die Strategie und Ziele ihrer Schulentwicklung auf die strategischen Steuerungsvorgaben des Landes abgestimmt, setzt Projekte und Maßnahmen um und überprüft deren Wirksamkeit.	
Schulische Strategie entwickeln	S1 <b>Leitbild entwickeln und implementieren</b> Die Schule überprüft kontinuierlich die innerschulische Bedeutung sowie die Wirksamkeit des Leitbildes und passt es bei Bedarf an. (A) An der Entwicklung und Pflege des Leitbildes ist die Schulgemeinschaft beteiligt.
	S2 <b>Strategie und Ziele abstimmen</b> Die Schule entwickelt ihre Strategie und ihre allgemeinen operativen Ziele auf Basis des Leitbildes, überprüft sie und passt sie regelmäßig an. (A) Vorgehensweisen der Strategie- und Zielentwicklung sind kommuniziert.
	S3 <b>Schulprogramm fortschreiben</b> Die Schule entwickelt ein Schulprogramm, das regelmäßig fortgeschrieben wird. (A) Leitbild, Strategie und Ziele sind in die Entwicklung des Schulprogramms eingeflossen.
Schulische Strategie umsetzen	S4 <b>Zielvereinbarungen schließen</b> Es werden regelmäßig und systematisch interne und externe Zielvereinbarungen geschlossen. (A) Die internen Zielvereinbarungen berücksichtigen externe Zielvereinbarungen.
	S5 <b>Projekte und Maßnahmen durchführen</b> Die Schule führt Projekte und Maßnahmen systematisch durch, um die schulischen Prozesse weiterzuentwickeln. (A) Eine schulweit abgestimmte Vorgehensweise zur Durchführung der Projekte und Maßnahmen ist implementiert.

Qualitätsbereich „Bildungsangebote gestalten“	
Die Schule stellt den staatlichen Bildungsauftrag, die Bildungsinteressen der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Sie sorgt für ein Bildungsangebot, das auf regionale Spezifika und die Ausbildungsinteressen der Partner in der beruflichen Bildung abgestimmt ist. Sie fördert eine demokratische Haltung und strebt nach bestmöglicher Unterstützung aller Schülerinnen und Schüler.	
Bildungsangebote realisieren	B1 <b>Unterricht planen</b> Die Schule setzt die curricularen Vorgaben in allen Bildungsgängen in den berufsbezogenen und berufsübergreifenden Lernbereichen handlungsorientiert um und nimmt regelmäßig Anpassungen vor. (A) Die rechtlichen Vorgaben sind bei der Erstellung und Implementierung der didaktisch-methodischen Planungen eingehalten.
	B2 <b>Materialien und Medien bereitstellen</b> Materialien und Medien werden beschafft bzw. durch die Bildungsgangs- und Fachgruppen entwickelt. Sie werden bereitgestellt, evaluiert und bei Bedarf angepasst. (A) Materialien und Medien für den handlungsorientierten Unterricht liegen in allen Bildungsgängen vor und sind einsetzbar.

Leistungen feststellen, bewerten und kommunizieren	B3 <b>Unterricht organisieren</b> In allen Bildungsgängen ist die zeitliche Abfolge und Organisation der didaktisch-methodischen Planungen mit den Stundenplänen abgestimmt. (A) Schulische Vereinbarungen zur Erstellung der zeitlichen Abfolge und Organisation der didaktisch-methodischen Planungen liegen vor und sind mit den Grundsätzen der Gestaltung der Stundenpläne vereinbar.
	B4 <b>Unterricht durchführen</b> Der Unterricht wird in allen Bildungsgängen kompetenzorientiert auf Basis des didaktisch-methodischen Konzepts der Handlungsorientierung durchgeführt. (A) Die kompetenzorientierten schulischen Curricula werden im Unterricht umgesetzt.
	B5 <b>Unterricht evaluieren</b> In allen Bildungsgängen wird die Evaluation der Unterrichtsqualität systematisch durchgeführt. (A) Aus den Ergebnissen werden in den Bildungsgangs- und Fachgruppen Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet.
	B6 <b>Leistungen feststellen und bewerten</b> In allen Bildungsgängen werden die Leistungen der Schülerinnen und Schüler über Leistungsnachweise regelmäßig festgestellt, dokumentiert und bewertet. (A) Landesweite Vorgaben und ergänzende schulische Regelungen zur Leistungsfeststellung werden in den Grundsätzen der Leistungsbewertung für alle Bildungsgänge beachtet.
	B7 <b>Über Leistungsstände informieren</b> Die Schule stellt sicher, dass die Schülerinnen und Schüler und ggf. weitere zu Beteiligende über die Leistungsstände informiert werden. (A) Abgestimmte Regelungen zur Organisation und Durchführung der Leistungsstandsinformationen liegen vor.
Individuell fördern	B8 <b>Individuelle Kompetenzentwicklung begleiten</b> Die Schülerinnen und Schüler und ggf. weitere zu Beteiligende werden auf Grundlage eines schulweit abgestimmten Konzeptes über die individuelle Kompetenzentwicklung informiert. (A) Die Lehrkräfte ermitteln und besprechen die individuelle Kompetenzentwicklung mit den Schülerinnen und Schülern und dokumentieren diese.
	B9 <b>Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf fördern</b> Auf Basis schulischer Vereinbarungen werden die Schülerinnen und Schüler systematisch individuell gefördert. (A) Maßnahmen zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf werden umgesetzt.
	B10 <b>Schülerinnen und Schüler mit besonderen Stärken fördern</b> Auf Basis schulischer Vereinbarungen werden Schülerinnen und Schüler mit besonderen Stärken systematisch gefördert. (A) Maßnahmen zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen Stärken werden umgesetzt.
Beraten und unterstützen	B11 <b>Leistungsbereitschaft fördern</b> Die Schule fördert systematisch die Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler. (A) Es werden außerunterrichtliche schulische Angebote zur freiwilligen Teilnahme der Schülerinnen und Schüler realisiert, um deren Leistungsbereitschaft zu steigern.
	B12 <b>Präventiv arbeiten</b> Die Schule arbeitet präventiv für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Schülerinnen und Schüler. (A) Es liegen schulweit verbindliche Regelungen zur Prävention vor, um die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.
	B13 <b>Auf Regelabweichungen reagieren</b> Die Schule reagiert systematisch auf ein Verhalten von Schülerinnen und Schülern, das von den vereinbarten Regeln abweicht. (A) Abgestimmte schulische Regelungen liegen vor.
	B14 <b>Individuell beraten und unterstützen</b> Die Schule bietet den Schülerinnen und Schülern in persönlichen Fragen Beratung und Unterstützung an. (A) Auf Basis abgestimmter Vorgehensweisen bietet die Schule individuelle Beratungsgespräche an und organisiert bzw. vermittelt erforderliche Unterstützungsangebote.
	B15 <b>Berufs- und Schullaufbahnplanung unterstützen</b> Die Schule unterstützt die Schülerinnen und Schüler systematisch bei der Berufs- und Schullaufbahnplanung. (A) Die Beratung zur Berufs- und Schullaufbahnplanung ist organisiert.

Qualitätsbereich „Ressourcen managen“	
Die Schule managt ihre Ressourcen transparent und nachhaltig.	
R1	<b>Finanzen managen</b> Die Finanzmittel werden verwaltet und nachhaltig eingesetzt. (A) Die abgestimmten Vorgehensweisen zur Bewirtschaftung der Finanzmittel genügen den rechtlichen Vorgaben.
	R2 <b>Material- und Energieeinsatz nachhaltig managen</b> Der Material- und Energieeinsatz der Schule erfolgt nachhaltig. (A) Abgestimmte Vorgehensweisen für einen nachhaltigen Material- und Energieeinsatz der Schule liegen vor.
R3	<b>Wissen managen</b> Die Schule schafft eine digitale Infrastruktur, die es ermöglicht, Informationen zu sammeln, zu strukturieren und zu verteilen. (A) Die Schule nutzt ein Wissensmanagementsystem.
R4	<b>Schulische Ausstattung managen</b> Entsprechend den Erfordernissen wird die schulische Ausstattung gepflegt und laufend aktualisiert. (A) Die schulische Ausstattung ermöglicht ein gefahrungsfreies, handlungsorientiertes und motivierendes Lernen und Arbeiten.

Qualitätsbereich „Kooperationen entwickeln“	
Die Schule entwickelt und gestaltet regionale, überregionale und internationale Kooperationen mit ihren Partnern, um nachhaltige Erfolge zu erzielen.	
K1	<b>Mit dem Schulleiter kooperieren</b> Die Schule kooperiert systematisch und zielgerichtet mit dem Schulleiter. (A) Der Schulleiter ist über alle wesentlichen schulischen Vorgänge informiert.
	K2 <b>Mit Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen kooperieren</b> Die Schule gestaltet systematisch und zielgerichtet Kooperationen mit anderen Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen. (A) Es liegen Kooperationsvereinbarungen zwischen den Partnern vor.
K3	<b>Mit Partnern der beruflichen Bildung und sonstigen Einrichtungen kooperieren</b> Die Schule gestaltet systematisch und zielgerichtet Kooperationen mit Partnern der beruflichen Bildung und sonstigen Einrichtungen. (A) Es liegen Absprachen zwischen den Partnern vor.

Qualitätsbereich „Ergebnisse und Erfolge bewerten“	
Die Schule überprüft und bewertet ihre Arbeit und steuert auf dieser Basis die schulischen Prozesse so, dass ausgewogene und nachhaltige Ergebnisse erzielt werden und die Schule erfolgreich weiterentwickelt wird.	
E1	<b>Gestaltung der Bildungsgänge bewerten</b> Die Schule erhebt Daten, bereitet sie auf und leitet die Ergebnisse an die Verantwortlichen und Beteiligten zur Überprüfung und Bewertung weiter. (A) Die Schule legt Kennzahlen zur Ermittlung der Ergebnisse und Erfolge bei der Gestaltung der Bildungsgänge fest.
	E2 <b>Personalmanagement bewerten</b> Die Schule erhebt relevante Daten, bereitet die Ergebnisse auf und leitet diese an die Verantwortlichen und Beteiligten zur Überprüfung und Bewertung weiter. (A) Die Schule legt Kennzahlen zur Ermittlung der Ergebnisse und Erfolge im Personalmanagement fest.
E3	<b>Entwicklung der Kooperationen bewerten</b> Die Schule überprüft und bewertet die Ergebnisse und Erfolge bei der Entwicklung der Kooperationen. (A) Die Schule erfasst regelmäßig die erforderlichen Daten und bereitet diese auf, um die Erfolge bei der Entwicklung der Kooperationen zu bewerten.
E4	<b>Ressourcenmanagement bewerten</b> Die Schule überprüft und bewertet die Ergebnisse und Erfolge beim Umgang mit den Ressourcen. (A) Die Schule legt Kennzahlen zur Ermittlung der Ergebnisse und Erfolge im Ressourcenmanagement fest.

<sup>1</sup> Vgl. RdErt. d. MK v. 1.3.2019 „Funktionsstellen an berufsbildenden Schulen“ (SVBl. 4/2019 S. 169) - VORIS 22410 -  
<sup>2</sup> Schulleitungsteam: Hier sind die ständige Vertreterin bzw. der ständige Vertreter der Schulleiterin oder des Schulleiters und die Studiendirektorinnen und Studiendirektoren zur Koordination schulischer Aufgaben gemeint.